Elsterberger Rachrichten.

Anzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Umtsblatt für den Stadtrat zu Elsterberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illustriertes Sonntagsblatt."

Für bie Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Efferberg.

Die "Elferberger Rachrichten" (Anzeiger für Efferberg und Umgegenb) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt Abends von Sebem Erscheinungstage.) — Der Pranumerations-Preis bei freier Lieferung in's haus beträgt vierteisährlich i Mrt. 10 Pf. Die einzelne Rummer 10 Pf. Außerbem nehmen alle Boftanftalten Bestellungen barauf an. — Inserate werden Wontags, Wittwochs und Freitags nur die spätestens 12 Uhr Wittags für die betreffende Rummer angenommen und wird die Agespaltene Corpus-Beile ober deren Raum mit 10 Pfennigen, auf der ersten Seite die Agespaltene Corpus-Beile wit 12 Pfennigen berechnet. Kleinste Inseratgebühr 20 Pf. — Alle Buschriften werden franko erbeien.

Mr. 18.

Donnerstag, den 10. Februar 1898

24. Jahrg.

Gedenktage für 1898. Bum 25 jährigen Regierungsjubilaum König Alberts von Sachsen.

10. Februat.

1821. Ju Annaberg wird die 1. fächsische Sparkasse eröffnet.
1859. + Erbgroßhetzogin von Toskana, Schwester König Alberts.
1892. Die Schneiberinnung zu Bauten besteht ist 200 ischwes Leitenstein.

geht ihr 300 jähriges Jubilaum.

11. Februar.

1865. Bermählungs . Feier ber jungften Schwester König Alberts, ber Brinzeffin Sophie mit bem Prinzen Rarl Theodor von Batern.

Politische Rundschan.

Dolitische Kundschau.

— Das Raiferpaar wohnte an der Spige einer stattlichen Festversammlung am Sonntag vormittag der seierlichen Einweldung der neuen St. Georgenkiche in Berlin bei.

— Der Reichstag genehmigte am Montag zunächst die Borlage, detr. die Ausseldung der Amntskautionen der Neichsbeamten, endgiltig in dritter Lesung und setzte dann die Spezialberatung des Hoftetas sort. Beim Rap. 3 des Ausgabenstats Petriedsausgaden" beantragte Abg. Kopschie Ausseldung der sogenannten Milität-Possausgaben Bosspieler und genemanten Mostämter, nämlich jener in ihrer Zahl bestimmt begrenzten Konsämter in Kreußen, welche nach einem alten Brauche mit penssonierten Ossisteller, welcher der seine Korden ein penssonierten Ossisteller, welcher der seine Kreußen Bolkspartei angehört, begründete seine Kreußen werden. Der Antragsteller, welcher der schlitätspskämter heute nicht mehr zeitgemäß seien und eigentlich nur eine Bersorgungsanstalt für abgegangene Ossistere bildeten. Der Unterstaatssieler Aussalfung entschenen. Der Unterstaatssieler Aussalfung entschenen von Kochämter, michte den Beweis liefern, daß sie ihrer neuen Stellung auch gewachen seien; anch versicherte Derr Fritsch, daß sich die Berwaltung von Kochämtern durch Ossister in der Kraus bewährt habe. Abg. Graf zu Stolberz Weinigerode (tons.) unterstützt die Aussschlichen kann abgelende des Kreisters des Reichspostantes, worauf nach einer Entgegnung des Abg. Kopsch dessen Antrags degelehn wurde. Die weitere Dedatte berührte in weng bemertenswerter Weise die Forderung der Kosseshaltsen, die Frage einer vermehrten Anssellung von weiblichen Kräften im Telegraphenund Eschaltnisse der Kräften im Lelegraphenund Eschaltnisse der Kräften im Kelegraphenund Eich zu Ausschlichen Berhältnisse kieser Bestwelten und verteibigte seinen Antrag, die Angere Museinanderseinung sinalskehrer eine Längere Museinanderseinung sinalskehrer eine Längere Museinanderseinung sinalskehrer eine Längere Museinanderseinung sinalskehrer den Untersbeanten auf 900 Mt. zu erhöhen. Es entspann sinalske

gesaßten Resolution, betr. die Erhöhung der Gebälter der Posinuterbeamten und Landdriesträger. Zulet sand noch ein Tell der außerordentlichen Ausgaben Erledigung.

— Die Budget om Montag die Beratung des Kolonialetats durch Eenehmigung der noch reslierenden Teile des Extraordinariums sür Südwiestierenden Teile des Extraordinariums für Südwiestaftst. Um Schlusse der Kenddussen für Südwiestaftst. Um Schlusse der Kondialetats durch Eenehmigung der noch reslierenden Teile des Extraordinariums für Südwiestaftst. Um Schlusse der Kenddussen beingtaftst. Um Schlusse der Kendbussen für Südwiestaftst. Um Schlusse der Kendussen haufte der Kandsehauntum für Deutsch Sie den derechtigten Forderungen der Kolonien gegenster bekundet habe.

— Im preußischen Abgeordnete die Bortage, betr. die Regelung der Disziplinarverhältnisse der Privatdocenten, zur erstmaligen Lesung. Kultusminisser der Kolonien gegenster Vie Regelung der Disziplinarverhältnisse dur den bekannten Fall des sozialdemokratischen Krultusminister der Webenten der Andänger der Umfturzpartei die öffentliche Lehrthätigkeit ausstden dürse, der prinzipiellen Entscheung grundställich bedürfe. Aus dem Jause sprachen sich nur die Redner von der freistningen Seite gegen die Bortage aus, welche schliebling meine Kommission verwiesen wurde.

— Der Centralvorstand sonntag in Bertin lieberalen Partei war am Sonntag in Bertin

lage aus, welche schließtich an eine Kommisston verwiesen wurde.

— Der Centralvorstand bernationals in Berlin wersammet, um die Neuwall seines Borsigenden an Stelle des dieherigen Inhabers dieser Stellung, Abgeordneten Hobrecht, welcher dieselbe niedergesetzt hat, vorzunehmen. Sinstimmig wurde Abg. Dr. Hammacher zum neuen Bosstenden des Centralvorstandes gewählt.

— Der preußische Landwirtschaftsminister Freiherr v. Hammacher Lund annover eingetrossen, um als Mitglied des hannover eingetrossen, um als Mitglied des hannoverschen Provinzial-Landtages an dessen Berhanklungen teilzunehmen.

— Der Bischofskuhl von Limburg ist durch das Ableben des Bischofs Dr. Klein erledigt worden. Der Bertsordene, welcher eiwas über 80 Jahre alt geworden ist, wirste bereits seit 1844 als Kaplan in Limburg, 1871 wurde er zum Dombechant ernannt, 1886 wählte ihn das Kapitel zu Limburg zum Bischof. Alls solcher richtete er bei den Keichstagswahlen des Jahres 1887 eine Ermahnung an den Klerus seiner Diöcese, sür das Geptennat einzuteten.

— Die fämllichen Leichen der in Kiel mit

— Die sämtlichen Leichen ber in Kiel mit ber Werftpinasse verunglücken Gente, sowie die Pinasse selbs sind nach einem Telegramm bes Stattonschess von Kiel geborgen. Die Beerdigung der Leichen hat am heutigen Mittwoch stattge-

Defterreich : Uingarn. Die Studenten-bewegung in Desterreich hat nunmehr zu der vom Unterrichtsministerium bereits angedrohten Schliebung der Vorlesungen und Uedungen süt das lausende Wintersemester an den Universitäten Wien, Prag (deutsche U.), Graz und Innsbruck, serner an den technischen Hochschulen in Wien, Prag, Brünn und Graz, sowie an der Hochschule für Vodenkultur in Wien gesührt. Der betreffende Erlaß des Unterrichtsministers setzt den offiziellen Beginn des neuen Semesters auf den 7. März, die Erössung der Vorlesungen auf den 21. März sest; schließlich sordert der Erlaß die akademischen Senate auf, die Diszipsin unter den Studierenden Defterreid : Ungarn. Die Studenten.

firengstens ausveckt zu erhalten. Die vorzeitige Schleßung der deutschen Jochschulen, mit welcher jest die österreichische Regierung die Streitsdemeging unter der Studentenschaft deantwortet hat, charakteristert sich als eine bedauerliche Maßregel, die wohl unnötig gewesen wäre, wenn man sich regierungsseitig hätte entschließen konnen, das ungerechtsertigte Werdot des Farbentragens surckanzieden. — Der Statthalter von Wöhmen, Graf Coudenhove, soll nach Schluß des böhmischen Kandtages nun doch von seinem Kosten, dem er sich nicht gewachen gezeigt hat, abberusen werden. Frankreich. Bor dem Schwurgericht zu Karis hat am Nontag unter großem Andrang des Kublistuns der Sensationsprozeß gegen Zola degonnen. Der berühmte Nonauschreiber ist bezichnlösigt, die Mitglieder des Kriegsgerichts im Brozeß gegen den Major Enerhanz durch die Beschaubtungen in seinem ossens wurch die Beschaubtungen in seinem ossens Protect das übegale Beschapz, obwohl es um dessen Striegsgericht habe Ekerhanz, obsech es um dessen Striegsgericht habe Ekerhanz, desech des Beschaben des Kriegsgerichts im Prozeß Dreyfus zu beden, beseidigt, bezießendlich verleumdet zu haden. Dagegen sind die Beschulbigungen, welche 30sa in seinem Schreiben auch gegen die Witglieder des Reiteren Militärgerichtshoses und gegen eine ganze Neiße einzelner hervorragender Weilitärs erhoden hat, aus dem Prozeßversahren gegen Bola ausgesscheben worden, auf Andrägnen welche Wilitärs erhoden hat, aus dem Prozeßversahren gegen Bola ausgesscheben worden, auf Andrägnen welche Wilitärs erhoden hat, aus dem Prozeßversahren gegen Bola ausgesscheen worden, auf Andrägnen welche Militärs erhoden hat, aus dem Prozeßversahren gegen Bola ausgescheen worden, auf Andrägnen welche missen wie ein Militärungen vom Kontag boten noch nichts des Interestingen vom Welfen worden, auf Andrägnen welche missen welchen Welfen wollte. Der erke Kag des Bolankragens werhaltlichen Deputiertenfammer ab. Siederage Welfinien, die jüngste dreitliche Prozeßversche des kalliges und keinen Welfen welcher den Ulti

ebhaftelen Beifall ber Kammer.
Balkanhalbinfel. Bur kretischen Gouverneursstrage in nichts Neues zu verzeichnen.
Rugenblicklich scheinen die Sinschiffe für und wider
die Kandidatur des Prinzen Georg von Grieckenland mehr hinter den diplomatischen und höfis
ichen Konlissen ihrtig zu fein, was hierbei eigentlich herauskommen wird, muß dahingestellt bleiben.
Der Sultan selber bleibt bei seiner Weigerung,
den griechischen Prinzen als Kandidaten sit den kretischen Gouverneursposten anzunehmen, wie er
dies erst isingst wieder dem österreichischen Botichaftert. In der oftastatischen Frage soll
ein freundschaftliches Sinvernehmen zwischen England und Russland erzielt worden sein. Dasselbe basiert angeblich darauf, daß Russland als
Entgett für die Zurücksehung der englischen Forderung, Talienwan zum Freihasen zu erklären,

Zeibur als Freihafen öffnen wolle. Fers ner wurde fic Rußland gemeinsam mit England an bem dinesischen Anleihegeschäft beteiligen.

Aus Sachsen.

Randtag.

Die Zweite Kammer bewilligte in ihrer Sitzung vom Montag ohne Debatte I Million M. als erfte Kate zur Erweiterung des Bahnhofs Gera (Neuh), deren Sefamtkollen auf 1520 000 M. veranschlagt sind, serner 75 000 M. zur Untersührung der Schleiser Etraße in Gera und 265 800 M. zu Grundflückerwerbungen in Gera, die für die Sächsige Sischabanverwaltung im Hindlick auf eine zusünstige Beseitigung des Niveausderungs der Küchengartenalse, wo eine Ueberführung früher oder später wird ersolgen müssen, vorteilhgaft erscheinen, sowie endlich 140 000 Mt. zu Grunderwerd behufs Erweiterung der Rangierstation Zwösen dei Gera, da der Hahnhof Gera (Reuh) S. St. E. dei der ichnell fortschreitenden Snitwidelung der Stadt Gera, die sich hauptsächlich nach diesem Bahnhof zu bewegt, auch wenn dessen Erweiterung in der jest beantragten Weise zur Ausführung gelangt ist, vorausssichtlich in einiger Zeit sit ven Westen wird, vorausssichtlich in einiger Zeit für den Lofal-Rangierverkehr und die Zusammenkelung der Güterzige nicht mehr hinreichenden Raum bies ten wird.

ten wird.

— Am Dienstag erledigte die Zweite Kammer den Bericht der Gesetzgebungs-Deputation der Kammer isber den Setwurf eines Gesetzgebung und nahm den Entwurf gemäß dem Antrage der Deputation unverändert an. Der bisher in der sächsischen Gesinde-Ordnung enthaltene Sat: "Auch sind die Dienstoten die Jum vollendeten 17. Les bensjahre der elterlichen Jucht der Dienstheterichaft unterworsen," sommt in Wegsall, da Arstille 195 des Sinstiduungsgesetz zum Bürgertichen Gestsbuch ausdrücklich der dien Rechten gegenüber nicht zusehre.

— Die Weschwerten und Netitions.

gegenstber nicht zusieht.

— Die Beschwerbes und Petitions.
Deputation der Zweiten Kammer hat der Kammer vorgeschlagen, die Betition des Jagdsschubereins für das obere Vogtsand, das Serbot der Sountagsjagd detressend, auf sich beruhen zu lassen, hierdurch aber die dazi eingegangenen Gegenpetitionen sür erledigt zu erklären.

Der König wird am 28. April b. J.
1 Uhr 80 Minuten nachmittags eine Truppen-parade auf dem Alaunplate in Dresden ab-nehmen.

nehmen.
— In ber sächsischen Armee soll, wie verschiedene Blätter melden, demnächt bei einigen Bataillonen das weiße Leberzeug eingeführt werden. Sbenso sollen einige Skladrons des Königl. sächsichen Sarbereiter-Regiments an Stelle der blauen weiße Röcke erhalten.

Königl. sächsichen Garbereiter-Kegiments an Stelle ber blauen weiße Röcke erhalten.

— Sinen merkwürdigen Prozes führt zur Zeit die etwa 2000 Einwohner zählende Stadt Oftrig die etwa 2000 Einwohner zählende Stadt Oftrig die Zeit die etwa 2000 Einwohner zählende Stadt Oftrig die Zeit die eine elektrische das sich die eine kleitrische Sichtunlage zugelegt. Da erschien die Reichspostverwaltung auf dem Plane und verdot kurzer Hand den Weine und der Krizer Hand den Weiterbetried dieser Anlage wegen Störung der durch die Stadt gesührten Telephonleitungen, und gleich unter Androchung einer Selbstrafe in Höhe von 1000 Mt. Bereits vor sieden Monasten war die Stadtverwaltung dei der Behörde um die Senehmigung der elektrischen Anlage eingekommen; im Vertrauen darauf, daß die Genehmigung sieher erteilt würde, daute man ruhig sertig, und nun stellt sich heraus, daß, wenn die Reichspost ihren Willen durchzusehen vermag, ganz erhebliche Umbauten gemacht werden missen. Die Stadtverwaltung von Ostris hat aber nun den Spieß umgedreht und einen Prozes gegen die Neichspostverwaltung angekrengt, dahingehend, daß dieselbe gezwungen werden soll, ihrerseits die Telephonleitungen zu verlegen, indem ein rechtsverbindlicher Vertrag zwischen Beiben nich bessehbnicht und ein arques bleiben will.

— Um Sonnabend abend ereignete sich in

verbindlicher Vertrag zwigen Deiden nicht defteht und die Stadt "Gert im Hause" bleiben will.

— Am Sonnabend abend ereignete sich in
We einböhla ein grauenhafter Borfa!! Die
junge Chefrau eines Gewerbebereibenden begoß sich
in einem Anfall plöhlicher geistiger Unnachtung
ihre Kleiber von oben die unten mit Betroleum
und brannte diese unter lautem Gesächter im
Hofe vor dem Fenster des Arbeitszimmers ihres
Seggatten an. Im Nu standen die Kleiber in
hellen Klammen, so daß die bedauernswerte Fran
einer Feuersäule glich. Als ihr erscrockener won außen verriegelt und wurde so gezwungen,
durch das Fenster zu fpringen. Inzwischen hatte
die unglückliche Frau die Flammen mit den Handen errischen wollen, wodurch and diese hell zu
brennen begannen. Außerdem sind andere Körperteile, namentlich aber Nase, Brust und Kopf
schrecklich werdrannt. Unter lautem Jammern
wurde die Frau noch lebend in Decken gehüllt

und in das ländlice Krankenhaus zu Kollu gesbracht, woseldst sie am Dienstag verschieden ist.

— Der königl. sächt. Seheimrat Dr. philt et. med Professo der Zoologie und Zootomie, Direktor des zoologischen Instituts und des Museums der Universität Leipzig, Sprendürger der Stadt, Aubolph Leucart, ist am Somntag mittag in Leipzig gekorben.

— Das Internationale Reissdreau von Suskanden der in Keipzig gekorben.

— Das Internationale Reissdreau von Esti vom 10. April dis 10. Oktober 1900 mehrere Gesellschaftsreisen zur Weltausskellung nach Paris unter nachtehenden Vedingungen versanstaten: Gegen monatliche Zahlung von 10 M. und zwar mit dem Monat Januar 1898 beginnend und zwar mit dem Monat Januar 1898 beginnend und zwar mit dem April 1900 endigend (Gesambetrag 280 M.) erwirdt jedermann das Recht zur Teilnahme an einer von dem Bureau im Jahre 1900 veranstatteten 10-tägigen Keise nach Paris. Dassür 1900 veranstatteten 10-tägigen Keise nach Paris zweiter Klasse auf der ganzen Tour, seite Beschichtigen, den ben Keisenmennen und keispstigung und freien Sintritt zu allen im Programm angesühren Sehenswichsgleiten zu gewähren. Aussührliche mit zahlreiden Jäustrationen versehnen Surceptich zu beziehen Weispflichaftsreisen, sowie zu Sesellschaftsreisen nach dem Orient sind von Bureau direkt zu beziehen.

zu beziehen. — Dem Waldbestande, und zwar sowohl ben Staats- als auch ben Privatwaldungen, hat im Vogtlande ber vor mehreren Tagen webende Sturm beträchtlichen Schaben zugefügl. Der Schwarzhofzbestand, Fichten und Riesern, ist durch Sintwurzeln und Umwerfen starter Bäume, sowie durch Wispeldrüche, stat beschädigt. Noch größer würde freilich der Schaben gewesen wären.

wenn die Baume bedeutend mit Schnee belastet gewesen waren.

Der Bestand an Gesangenen erreichte im Gesängnisse bes Königl. Laud und Amtisgerichtes zu Reichenbach an einem Tage voriger Woche die Höße von 147 — eine Bahl, wie sie noch kaum bort vorgekommen ist; eine abermalige Vermehrung der Gesangenenzellen ist daher dringend notwendig.

— In Dels nig überschittete sich ein Zjähriges Mädchen mit siedendem Wasser und erlitt am ganzen Körper so schwerzen der Tod eintrat.

Aus dem Meufifden.

— Am Montag fand in Greiz ber erste Zaubenmarkt flatt. Es sollen jährlich acht solcher Märke abgehalten werben, ber erste war sehr Märkte

Dermischtes.

Vermischtes.

Ein lustiger Streich. Sine Gesellschaft lustiger Heren von Sisenberg machte dieser Lage eine fröhliche Omnibussahrt nach Erhoffen. Alls sie auf der Rückfahrt nach Erhort samen, sahen sie den Kopsen Sorfes gemessenen Schrittes durch die Dorfstraße wandeln. Alsbald reiste in den Köpsen der Heren. Die Plan, den Rachte wächter zu stehlen. Gesagt — getzan. Die Omnibusihir öffnet sich und starke Arme ziehen den verblüfften Rachtrat in das Innere des Wagens. Nach einer haldstündigen scharfen Fahrt wurde dann der unsreiwillige Reisgenosse wieder freigelassen, nachdem er zuvor von jedem der Mitreiselben mit allerlei nüßlichem und angenehmem sit die Rückeise versehen worden war.

Durch einen Hund dor einem entsetzlichen Schiffal bewahrt wurde in Erfurt ein 12 jähriger Anade. Dieser war beim Spielen in eine der großen Thomröhren gekrochen, wie sie zum Ergänzungsbau der Wasserteitung in der Arnsstäder Straße gelagert waren. Das Spiel wurde jedoch suchtbarer Einst, als die Röhre ins Rollen geriet und sich berart zwischen die übrigen Röhren wälzte, daß deide Ausgänge versperrt wurden. Beet age mußte der Aremste in seinem engen Gefängnis zubringen; seine Histerse verhalten in dem herischenden Sturme. Endlich söberte der Jund eines Vorschergehenden den Gefangenen auf. Man besteite den Knaben, der schon ganzenträftet war und sührte ihn seinen geängsteten Etters zu.

Schiffsungliick. Beim letzten Sturm ist auf

entträftet war und führte ihn feinen geängsteten gut.
Schiffsunglud. Beim letten Sturm ift auf der Ausreise nach Brasilien das hamburger Segelsschiff "Poncho" mit der ganzen Mannschaft unterzegangen.
Eine nene Gemüseart, zugleich eine schöne Zierpflanze, sommt jest aus Amerika und bürgert sich bei uns ein: die virginische Erdnuß. Die Knollen sollen nahrhafter sein als Kartosselnund schnecken nach Kastanien; die Schotenfrucht kann man wie Erbsen benußen.

Im Banne des Wahns.

Rovelle von H. von Limpurg. ung.) (Rachbruck verboten.) (Fortfetung.)

Frau von Schönerbed und ihr Gast waren indes herangefommen, man begrüßte sich und endlich schugen alle vier den heimweg durch den abendlich dammernden Garten nach der Billa ein. Der Conte und hertha singen voran, Schönerbed mit Frau Bertha solgten. Lächelndschute die schöne Witwe zu dem schweigsamen Schwager auf.

"Es wird einmal ein schönes Paar sein," meinte ste heiter, "denn obwohl Sertha vorgiebt, baß sie ihn nicht mag, weiß ich das besser, sie liebt ihn unbeschreiblich."

Sin etwas mißtrauischer Blid des Freiherrn ftreiste die Sprecherin, dann entgegnete er langsam: "Run, meine guädige Frau, überlaffen Sie dem Mädden nur selbst ihre Jukunft, sie ist alt genug, um sich darin teine Borschriften machen zu lassen."

"Hertha besigt ein eigentümliches Miß-trauen; ihre Gesühle darf man nicht erraten, sonst zieht sie sich zurück wie eine Schnecke in ihr Haus. Aber ich hoffe doch, daß sie Fuentos Bewerdungen erhören wird, noch ehe er von hier abreisen mig."

"Ich hoffe, gnabige Frau, fie werben mich im Sommer mit hertha für eine geraume Zeit auf Schloß Lilienort besuchen?"

auf Schloß Lilienort besuchen?"
"Sehr gerne, lieber Albrecht, weshalb aber gebrauchen Sie fortwährend jene förmliche Anrede, statt mich schlichweng Bertha zu nennen?"
Sin fatales Gesühl regte sich in dem ernsten Manne, eine geheime Stimme begann ihn vor ber Sirene zu warnen, welche von neuem ihre Nete nach ihm auswersen zu wollen schien.
"Sie wissen, meine Gnädige, daß ich niemals von einer solchen Berwandtigatslichkeit Gebrauch machte, auch nicht, als mein Onkel, ihr Semahl, noch ledte," lehnte er kihl ab.
Die Dame errötete und biß sich auf die Sippen.

Lippen.

"Sie sind hart, Herr von Schönerbed," entgegnete sie halblaut wehmutig, "ich glaubte, Sie endlich nach so langen Jahren mit mir ver-sohnt zu baben."

vie endlich nach so langen Jahren mit mir versspritzungen."
"Berschnt? Ich wüßte nicht, wann ich Shnen ie anders als heute gegenüber gestanden batte."

hatte."
"Doch", und ihr Auge bligte ihm entgegen,
"es gab eine Zeit — wo es anders war — ich habe mich nicht getäuscht." Der Freiherr runzelte die Stirn, so hatte dies kluge Weib damals bemerkt, was in seinem

vies ringe Weib damals bemerkt, was in feinem Innern vorging.
"Gnadige Frau," sagte er schneibend, "es ift wohl besser, wir lassen Gedanken und Gesühle aus ber Bergangenheit ruhen, es würden wohl sonst allerlei Schwächen und Irriamer von beiben Seiten zu Sage treten, welche besser begraben bleiben."

Detroen. "Haben Sie benn meinerseits nicht barin eine Sithne erblickt, daß ich nicht wieder heiratete 2"

ratete?" "Ich muß gesteben, meine Gnädige, daß ich mich niemals mit ähnlichen Gedanken befaßt habe. Meine Zeit war stels so ausgesüllt, daß mir Gleichgistiges ganz fern sag. "Sie ward wiederum rot vor Aerger, aber sie schwieg, sie gab die Hoffnung, diesen Mann zu erobern, so bald doch nicht auf. Im Bannkreis der Litie wollte sie neue Fesseln schwieden und endlich gläcklich sein, denn sie liedte eben gerade diesen Mann mit glüßender Leidenschaft. — "Sie werden bald verreisen, gnädiges Fräu-

ber Leibenschaft. — "Sie werben bald verreisen, gnäbiges Fräu-Lein," frug ber elegante Conte mit schmachtenbem

"Ihre Frau Mutter war nicht allein so gutig, mir zu verraten, wohin, sondern sie hat mich auch eingelaben, nach Schlof Lillenort nachzutommen."

zukommen." "Die Mama?" frug Hertha überrascht, "das kann sie ja gar nicht, benn das Schloß gehört. Onkel Albrecht, der eben erst aus Afrika heimkommt." "Om, es ist doch auch der Witwensit von Frau von Schonerbeck"

Frau von Schönerbeck."
"Je nun, die Anstickten sind verschieden.
"Je nun, die Anstickten sind verschieden.
Ich würde allerdings nie einer solchen einseitigen Ausstralie und die steinen gesteinen.
"Wass würde ich nicht alles thun, um Sie, gnädiges Fräulein, zu sehen!"
"Mein bester Sennor, Sie wissen, daß mir berlei sabe, abgeschmackte Nedereien bis über die Opren zuwider sind; bitte, verschonen Sie mich damit. Im übrigen möchte ich Ihnen nur mitteilen, daß es mir persönlich nicht angenehm sein würde, auf Listenort all die langweiligen Wenschen aus Wiesbaden wieder zu sinden."

Fuentos war innerlich wittend, bennoch ichwieg er und blieb hartnäckig an der Seite des iungen Mädchens, bis man endlich auseinander

"Wie rasch boch das Leben wechselt," meinte Frau von Schönerbect, als sie beim Abendessen jaßen, "seit Albrecht wieder da war, wachen all die alten Empfindungen in uns beiden noch einmal auf." Hertha sies etwas unfanst an die silberne Theemaschine, daß ein Strahl heißen Wassers auf das Tablett sioß.

"Wie meinst Du das, Mama?" frug sie herbe, ihr junges herz zog sich wie im Krampf zusammen.

herbe, ihr junges herz zog sich wie im Krampf zusammen.

"Ze nun, Kind, es ist kein Seheimnis und auch kein Unrecht, wir liebten uns, und wir ihmn es noch hente!"

"Ich benke, Mama, was den Onkel betrifft, so irrit Du Dich. Sr hat mir heute erzählt, daß mein Baler im Zweikampf siel."

Die schone Witwe erbleichte und schaute be-unruhigt zu der Tochter auf, doch das zarte Ge-sichtigen derfelben schaute ruhig vor sich hin, so daß Frau Bertha wieder Mut schöpfte. "Ich weiß nichts davon, mein Kind. Ich habe den Kapa auch nicht mehr geschen, als er tot war, denn ich war wie ausgelöst vor Schmerz." "Wer war damals sein Segner?" Dertha sieß die Worte schroff und brohend hervor, ihre Mutter jedoch saste sogleich wieder Mut und lächelte beruhigend. "Aber, meine Liebe, wie kann man sich über vergangene Dinge so erregen! Laß die Soten ruhen, und leben wir der Gegenwart. Wie ist es denn, wirst Du den armen Fuentos bald er-hören?"

hören?"

Tifche auf, mährend heiße Thränen aus ihren Augen quollen; "an bem Tage, an welchem Du Dich mit Ontel Albrecht verlobst, werbe auch ich bie Braut des Grafen!"

"Bravo, bravissimo," ticherte Frau Bertha, "nun, davon bin ich nicht mehr allzuweit entseent."

fernt."
Aber das junge Mädden hörte nichts mehr, sie sich wie ein gehestes Wild aus dem Gemach und riegelte sich droben in ihrem Stüdehen mit zitternden Fingern ein.
Sine Flut von Jammer und Herzeleid ergoß sich über diese junge Menschenseele, welche hin und her geschleudert wurde und nicht mußte, wem sie glauben sollte. Schuchzend lag sie auf den Knieen und rang die Hönde:
"Nein, nein, o die alldarmherziger Gott, nur das nicht, ich kann's ja nicht ertragen — Du wirst nicht so erbarmungssos sein."

(Fortfetung folgt.)

Bom Turnen.

Die Turner Sachfens haben zum beutschen Turnfest in Hamburg am Festmontag von 11 bis 12 Uhr vormittags Setadibungen und von 5 bis 6 Uhr nachmittags Setadibungen und von 5 bis 6 Uhr nachmittags von 5 bis 6 Uhr geturnt und jeder Kreis, also auch Sachen, hat bei seinem Sonderturnen eine ihm am Sonnabend vorher zugewiesene Gruppe dieser allgemeinen Stadübungen nochmals zu turnen. — Die von den Sachsen geplante Meerturnsahrt ist ohne Berästichtigung der vom hamburger Berkests und Turnsahrten in Borbereitung. Die Veile selbst oll nicht mehr als 17 Tage in Unspruch nehmen, also etwa von Mittwoch der zweiten Wochen Ferien dis 18 18 Tage in Unspruch nehmen, also etwa von Wittwoch der zweiten Woche der großen Ferien die Sende berzelben. Die Leitung dieser Perein die Ender diehen derr Direktor Vier-Dresden leider nicht wieder ihdernen. Er wird ein Mitglied des sächsischen Kreisturnrates damit beauftragen. Nach dem Antlange, den die bisherigen Weerturnsahrten gefunden hoben, keht zu erwarten, daß die Veteiligung an der Okselungdrie eine recht rege wird.

Sandel und Induftrie.

Unter ber Firma Berbauer Strid. arnfpinnerei wurde mit den Sige in Werdan und ausgestattet mit einem Grundkapital von 1 000 000 M. ein Aftienunternehmen gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau oder Erwerb und ber Betrieb von Strickgarnspinnereien und von bamit zusammenhängenden Geschäftszweigen.

— Die Gera-Greizer Kammgaruspin-nerei Zwötzen schließt das Jahr 1897 mit einer Unterbilanz von über 300 000 M. ab.

Gemeinnüşiges.

Margarine von Kuhbniter zu unterscheiden, löst man etwas Butter in Benzin auf und giest davon einen Tropfen auf eine Glassicheide. Bil-bet der Tropfen eine aus kleinen Tröpschen be-stehende Kreislinie, so ist die Butter mit Mar-karine nermischt starine vermischt.

Lotterie-Machricht.

In 2. Rlaffe 188. R. S. Bandes-Lotterie murben folgende größere Gewinne gezogen:

wurden folgende größere Gewinne gezogen.

Mm 7. Februar:
40000 Nr. 94257. Seinrich Gotthardt, Freiberg.
30000 Nr. 94445. Achert Böhme, Leipzig.
20000 Nr. 93939. H. Ed. Mickert, Sebnit.
5000 Nr. 19798. Morit Bächner, Oresden.
5000 Nr. 97935. Franz Ohme, Leipzig.
5000 Nr. 98250. Paul Shoch, Leipzig.

Am 8. Februar: 5000 Ar. 25541. C. Louis Täuber, Leipzig.

Gedanfenfplitter.

Man liebt nur in der Jugend Und füßt nur, wenn es mait; — Jedoch — manch lufiger Falter, Der liebt noch bis ins Alter Und füßt selbst — wenn es schneit!! Rathaly von Efdftruth.

Mitteilung ans der Sisung bes Kirchenvorstands vom 25. Januar 1898.

Der Borfigende teilt junachft mit, bag bie Sonthgende teitt jandagit mitt, daß die Hanshaltplane auf das Jahr 1898, sowie eine Eleberschreitung des vorjährigen Haushaltplanes durch die Kgl. Kircheninspektion Genehmigung gestunden haden. Hierauf werden die Wahlen in die Deputationen vollzogensund zwar werden zunächst. 1. für die Finanzbeputation der Vorstgende, der Restreter der Eventual Company

1. für die Finanzdeputation der Borstigende, der Bertreter der Exemten, Herr Bizedürgermstr. Breller und Herr Grimm-Brodau,
2. für die Kirchrechnungsprüsungsdeputation die Mitglieder der Finanzdeputation, sowie die Herren Wilfe. Rahnes und Sisel-Rohmit,
3. für die Friedhofsdeputation die Herren Kahnes und Güther-Sachswitz,
4. für die Baudeputation die Herren Preller, Kahnes, Sisel und der Borsthende,
5. sür die Erlasdeputation die Herren Wilfe und Kalf,

Kahnes, Stelet und der Worthgende,

5. für die Erlasdeputation die Herren Wilke
und Falk,

6. für die Diöcesanversammlung die Herren
Preller und Erimm, als Stellvertreter die
Herren Wilke und Gütiger,

7. für die Verrengung entlassener Strässinge der
Borsspende und herr Preller,

8. für die Ausstellung von Urkunden der Borssigende, Herr Kahnes und ein beliedig zu
mössendes Witglied.

9. sür die Beleuchtung der Borsigende und die
Herren Kahnes, Kantor Schaarschwidt und
Wilke.

10. für die firchliche Gemeindepstege Herr Wilke.
Sodann wird beschlossen, wegen der großen
Bahl der diedsschlichen, wegen der großen
Jahl der Diedsschligen Konsstrmanden die Konsstrmation in 2 Abteilungen vornehmen zu lassen und
zwar die der Mädchen am Sonntage Judica, die
der Knaden am Palmionntage. Die Wendmahlssseiter wird am Gründonnerstag eine gemeinschafte
liche sein.

Beiter wird mitgeteilt, baß 2 Chepaare, bie

Aberter wird mitgeteit, das 2 siepaare, oie bisher die Traung unterlassen hatten, dieselbe nunmehr nachgeholt haben.
Dem Kantoren- und Organistenverein der Kreishauptmannschaft Zwickau wird auf sein Gesluch für Dienstag und Mittwoch nach Oftern Kirche und Orgel sür seine Beratungen und sür ein Kirchenkauert zur Kertstaung gestellt. Rirchentongert jur Beine Beratungen und für ein

Bufolge einer Zuschrift ber Agl. Superinten-bentur beschließt man einstimmig, ben Ausfall bei ber vorjährigen Verpachtung ber Kfarrselber auf bie Kirchgemeinbekasse zu übernehmen, gleichzeitig aberum eine Veihilse besev.-luth. Landeskonsistoriums

adzeinkeine Desgrift von die Beschaffung einer Sopie des Menselblattes für die Kirche und Pfarrsgrundstüde. Nachrichtlich

Dberpf. Romer, Borf.

Therpf. Römer, Bors.

Therpf. Römer, Bors.

Therederg, den 9. Februar 1898.

The mit 1. Mai in Kraft tretende is sahre haben. I der mit 1. Mai in Kraft tretende is sahre haben. I der mit misere Stadt und Greiz eine erbetene und von der Jandels. und Sewerbefammer Plauen unterfützte Berbesteung durch Einlegung zweier neuem Abendage: 7 Uhr 17 Win. adends von Freiz uach Elkerberg (mit Anschulz an Zug Rr. 392 von Reumart nach Greiz, Ankunft in Greiz abends 7 Uhr 8 Min.) und 7 Uhr 41 Min. von Esterberg nach Greiz. — Der weiter besonders sur Plauen winlichenswerte und von der Handen unterfützte Rachmittags und Greiz and Weischlätz, um die lange Vanje von nachmitags 4 Uhr 13 Min. ad Greiz dis abends 9 Uhr 12 Min., die sich namentlich im Sommer an Sonne und Fetertagen sehr süßlar macht, auszufülen, die hannentlich im Sommer an Sonne und Fetertagen sehr süßlar macht, auszufülen, die hannentlich im Sommer an Sonne und Fetertagen sehr süßlar macht der erbeit der sich einer Rochmer und Sewerbernen Mitgliebern und Gsen er Schnachen.

— Im Sand werter und Sewerbestammer Riauen, die wirtschaftliche Rage und die der Schneederz einen interessanten Vorlag über das Thema: "Die Lötztigkeit der Gewerbestammer Plauen, die wirtschaftliche Rage und die Drzganisation des Jandwerts. Der Jerr Redner machte zunächst einige Mittellungen über die Knisteing der Gewerbestammer und äußerte sich dann eingehend über die Siszerige Wirtsamteit speziell der Gewerbestammer und diesert nich sahr die konschaft der Weihe von Jahren ist, dabei für den Jandwerterstand nutbringend gewesene Mahnahmen, aber auch dieser nurfüllt gebliebene Winstiged er seit einer Reihe von Jahren ist, dehen Kanhammen der verfaufe sehren Wirtschaftliche Rage keine von Sahren ist, dabei für den Jandwerterstand dieser unrefüllt gebliebene Winstiges betonend. Im Weihen werter frach untschieden Sindigen der Verbrechung der Schulzungen über beien werte Allen und gesetzte und die Vorgenden lich die Amweinnban aus gesetzte den der Vorgensen und gesetzte und einer progressen werden de meinsamem Bezug ber Rohstoffe und in Bildung von Darlehnstassen. Her Nobaah schloß seine auf monarchischer Geundlage kehenden Aussührungen mit dem Wunsche, daß es bald gelingen möge, eine dauernde Krästigung des Mittelfandes Heiselbeizuführen. Keicher Beisall lohnte den Sprecher am Schusse seriend lohnte den Sprecher am Schusse seines zweistündigen Vortrages, welchem die Versammlung außerdem durch Erstehen von den Plägen Ausdruck verlied.

Wor einiger Zeit wurde dem hiesigen Botensuhrung ungerbeiten von Wortensuhrunger Beit wurde bem hiesigen Wotensuhrungun Becker eine große Partie Keder vom Wagen gestohlen. Zeht sind 2 Irchwiger Sinwohner, welche verdächtig sind, den Diebstahl ausgesührt zu haben, in Greiz in Untersuchungsbaft genommen worden.

Tisenbahnschule Altenberg i. Erzgeb., Luftkurort.

Hir die Eisenbahn exuzige ben Realichulen gleichstehende Anstalt. Neuer Kursus 18. April 1898. — Anmeldung recht bald erbeten. Prospette gratis und franko durch

Schuldirektion ober Bürgermeifteramt.

ünstliche Zähne,

Georg Roschmann, Elsterberg, Nicht gut passende Gebisse werden billig umgesett. Reparaturen schneil und billig. Krantentassentiglieder erhalten Botzungspreise. Solibe Breife, fchmerglofe Behandlung. Anerkannt vorzugliche Leiftungen.

echten Sansfrauen! Verwendet 21262 randtbeften affee billigsten Caffee=Zufat Caffee-Erfat. Zu haben in allen Kolonialw.=Handlungen

Für Rettung von Trunksucht

vers. Anweisung nach 22jähriger vers. Anweisung nach 22jähriger raditalen Beseitigung mit, auch ohne Morwissen av vollziehen. Teine Berufsstörung. Weisen sind 50 Pfg. in Briefmarken beigufügen. Wan abressiere: "Privat - Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baben."

Ministeriell beaufsichtigte Beamtenschule Nerchau. Gründliche Vorbereitung für den Gemeinde-, Post-, Eisenbahn- u. Frivaddienst. — Kursus 3jährig. Froepe ökt egratis und portoriel.

Naturheilverein.

Conntag, den L3. 58. Mis., nachmittags 1/24 Uhr im Burgs (fleiner Saal)

nur für Herren — von Herrn Robert Trentsch aus Greiz. Thema: Ueber Geschlechtskrantheiten ber Mönner, ihre Entstehung, Ber-hütung und naturgemäße Behandlung. Entree für Richtmitglieber 20 Pfg. — Der Reinertrag fällt bem Bade-Fond zu. Es labet freundlichst ein der Vorstand.

- Der Reinertrag fällt bem



Sagers Restaurant, Moschwig.

Sonnabend, Sonntag und Montag, ben 12., 13. und 14. 5. M.

Bockbierfest.

wozu ich alle Freunde und Bekannte freundlichft einlabe. Heinrich Hager.

Vorläufige Anzeige.

Sasthof zur Sippenschänke.

Mächfien Sonntag Ausschank von ff. Bockbier. Montag, ben 14. Februar

Bockbierfest und Schlachtfest. Bernhard Prägler.

Vorläufige Anzeige.

Gasthof Kleingera.

Made hierburch meinen werten Gaften bekannt, baß ich Mittwoch, ben 16. Februar, meinen



abhalte, wozu ich schon jest einlabe.

Otto Pfeifer.

Für Magenleidende!
Muen benen, die sich durch Erklitinig oder Ueberladung des Magens, durch Geneins mangelthafter, sohwer verbauliger, zu beiher oder zu kalter Speisen oder durch unvegelmäßige Lebensweise ein Magenleiben, wie:

Magentatarrh, Magentrampf, Wagentsbein, wie: Magentatarrh, Magentrampf, Magenthimerzen, schwere Berdanung oder Verschleimung 2115 gegegen haben, sei hiermit ein gutes Kausmittel empfohlen, dessen dielliche Beissen gehon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das befannte

Verdanungs- und Stutreinigungsmittel, der Subert Ullrich'iche Kräuter = Wein.

Dieser Kränterwein ist aus vorzäglichen, heilkräftig besundenen Kräntern mit gutem Wein bereitet und stärft und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Absührmittel zu sein. Kränter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutzefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krantmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung

krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung geseinnden Blutes.
Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Beines werden Magenstdel meist schoe im Keime erstielt. Man sollte also nicht fäumen, seine Anwendung allen anderen schaffen, keinde nicht ein erstielt. Man sollte also nicht fäumen, seine Anwendung allen anderen schaffen, keinden, kestellen Witteln vorzugiehen. Alle Symptome, wie: Kopfschwerzen, Alfschen, Sobbrennen, Bläbungen, Itebetteit mit Erströßen, der Angenteiden Werden, die der vonlischen werden, die genalteiden um sobestiger auftreten, werden 1st and einigen Mal Teinsten beseitigt.

Siuhleverkopfung frem und kontagenehme Hosgen, wie Bestlich fen Schaftosigseit, sowie Mutankanungen in Leber, Mignun Phototoersphen (Humanung, Kolitschwerz, Lexische dem Verdautungsphene innen Angen und getind beseitstelle den Verdautungsphen einen Aufschwerzen und Geham reichten Stuffsmung und entsernt durch einen leichten Stuft alle untauglichen Stoffe aus dem Wagen und Gedärmen.

mnb entjernt die einen leichen Sinh aue intangitoen Stoffe and dem Mageres, bleiches Aussehen, Blututaugel, Entkräftung find meift die Folgen schlechter
hitaugel, Entkräftung find meift die Folgen schlechter
Beidung und eines tranthalten Zustandes der Leber. Bei gänzlicher
Apperitissigsett, unter nervolser Abspannung und Sexmäteberstimmung, sowie häufigen Aohsschauer, schlafeislofen Nächter, sieden oft solche Krante laugtam dahin. Kränters
Bein gleich der Appetit, bestieden Beidung und Ernährung, regt
den Krigter den Appetit, bestieden Berdanung und Ernährung, regt
den Etossweige in keiger und schlechte Berdanung und Ernährung, regt
den Etossweige kräftig an, bestoßen Berdanung und Ernährung, regt
den Kranten nenes Erden. Zahlreiche Menrekungen und Dautschleichen beweisen bies.

weisen bies. Kräuter-Wein ift zu haben in Flaschen a Mt. 1,25 unb 4,75 in Etsteter, Baufa, Zeuleuroda, Schleiz, Mühltroff, Tanna, Anma, Nethichtan, Hohenleuben, Weida, Triptis, Greiz, Plauers u. f. w. in den Apotheffen.
Auch versenbet die Firma, hobert ultric, Leipzig, Westpike. 82", 3 ober mehr Flaschen kräuter Wein zu Driginalpreisen nach allen Orten Bentistlands portos und fisefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausbrücklich Hubert Ullrich sehen Mränterwein.

Mein Kränterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandreile sind: Malagawein 400,0, Weiniprit 100,0, Sipzerli 100,0, Kotwein 240,0, Sebereichenzaft 150,0, Kirjchjaft 320,0, Jendel, Anis, Selenenwurzel, amerik. Krastwurzel, Enziandvurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Treffe morgen Jonnerstag Nachmittag mit einem großen Transport

jhönen Fritterschweinen

hier ein und stelle selbige im Hotel zum goldenen kamm preiswürdig zum Berkauf, was ergebenst anzeigt Brund Sonntag.



Bahnhofs=Restauration.

Karpfenschmaus,

wozu freundlichst einlabet

F. Alb. Stelzner.

Nathaus zu Hohndorf.

Rächften Conntag, ben 13. Februar

Karpfenschmaus mit Ball, wozu ergebenst einlabet

Carl Seckel.

Ich bin gesonnen, mein in bester Lage Geras gelegenes

Mestaurant

zu verkaufen. Räheres burch Eduard Hertel in **Pforten** bei Gera (Reuß), Karlstraße Kr. 14.



Magen-Tropfen,

ortrefflich wirfend bei Krankheiten 18 Magens, find ein — Unentbehrliches —

bes Wagens, sind ein

— Ilnentbehrliches —
altbekanntes
Saus: 1. Tolksmittel
bei Appeleitoligkeit, Shunde des
Angens, äbetriechenbem Ahem,
Rühung, faurem unsinden, kolit,
Soddreunen, ibernähiger Schleimproduction, Gelbindt, Etel und
Erdrechen, Magentrampi, bartlebigleit oder Beriodpinng,
Auch bei Kopfidmers, falls er
dom Angen hernihrt, lebertaden
des Magens mit Spelien und Seträufen, Birmers, Kebers und
Handerbeiten als beilteltiges
Mittel erprobt.
Dei genamten Krantheiten haben
fich die Martizeller Wagens
den Martizeller Wagens
der genamten betätigen. Mris
der genamt Gebrauchsanweitung
der harnische Kantheiten
der fangen hernihrt, lebertader
der harnische haben
der harnische haben
der harnische haben
der Martizeller Wagens
der Martizeller Wagens
der harnische harnische Mris
der fangen Geraftliche Mr. 1.40.
Kentral Berjand durch Aborheter
Crapt Krendig, Phothete jum
"Konig von Ungarn", Wielen und
Schubergel", Krenfier (Mahren).
Mas bittet die Schukmarke
und Unterschrift zu beachten.
Die Wartazeller Magens
Tropfen sind echt zu haben in
Estgeren bei Aborh. B. Hennig.
Borschrift: Aros 15,00,3 immtrinde, Coriandersamen, Krendeljamen, Anissamen, Wyrrha, Sansetholy, Etilus.

Borichrift: Alos 15,00, Zimmtrinde, Coriandersamen, Kenchelsamen, Amisfamen, Whyrrida, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Entianwurzel, Mhadarsdara, Oon jedem 1,75. Weinseift 60% — 750,00.
Alle diese Spezies werden grodzerfleinert und 8 Tage hindurch in 750 Gramm 50% igen Weinseift bei öfterem Umrühren digeriert (ausgelaugt) und sodann fütteiert.

filtrieri

Sofort gesucht

unter günstigen Bedingungen an jedem, auch bem kleinften Orte, energisch thätige Hauptagenten, Agen-ten, sowie Inspektoren. Abresse: Seneral-Direktion ber Sächsichen Bieh-Ber-sicherungskank in Orespen. Größte und bestfrundierte Anstalt. 1897 Aber Mark 678 000 Schäben se-obli

2 Sanhmadergehilfen

finden gutlohnende, bauernde Befchaftigung bei Gaffar Rahiger Oskar Rüdiger, Netzschkau.

Vinen geübten Scheerer

ober Scheererin an einen neuen Rahmen sucht Richard Seidel.

Gine freundliche Stube, mit Zubehör ift zu vermieten und fann sofort bezogen werben bei Robert Fifcher sen.

Alle Sorten Sagen werben gut

gefcarft bei Eraugott Sabrich, wohnh. bei Klempuermftr. Rober, Rfortenftr. Pfortenftr.

Befte und billigfte Bejugequelle

Bettfedern.

Bottfodern.

Wit verseiden sollret, assei wacht, sebes bettelige kunntum Eute Veite Bettelsekenntum Eute Veite Bettelsekent versich, 60 wg. 80 wg. 1. w., 1. w. 20 wg. 90 wg. 80 wg. 1. w., 1. w. 20 wg. 30 wg. 1. w. 20 wg. 1. w. 20 wg. 20 wg. 40 wg. 40 wg. 20 wg. 20 wg. 40 wg. 40 wg. 50 wg. 40 wg. 40 wg. 50 wg. 40 wg. 50 wg. 40 wg. 50 wg. 40 wg. 50 wg. 40 wg. 40 wg. 50 wg. 40 wg. 40 wg. 50 wg. 40 wg. 50 wg. 40 wg. 40 wg. 50 wg. 40 wg. 40 wg. 40 wg. 50 wg. 40 wg. 40

Visitenkarten

mit und ohne Goldschnitt liefert in sanberster Ausführung die Buchdruckerei von B. Hinsching.



Grangel. Männerverein.

Morgen Donnerstag, abends 2/29 Uhr im golbenen Lamm (unten)

Jahreshauptversammlung.

Zahlreiches Erscheinen erbittet Der Borffand.

Harmonic.

Donnerstag G.-A. Alle kommen.